

Schreiben, nicht nur für die Schublade

Endlich ein eigenes Buch herauszugeben, ist mit etwas Glück und vor allem Talent vielleicht bald kein Traum mehr. Der Reimo-Verlag in der Gemeinde Oberding veranstaltet zum wiederholten Mal einen literarischen Wettbewerb.

Erding – Eine Chance für alle Schriftsteller und solche, die es werden wollen. Für 2013/2014 hat Verlags-Inhaber Valentin Reitmajer als Thema „Das Leben als Asylbewerber/in beziehungsweise Asylantragsteller/in in Bayern (zum Beispiel in einem Landkreis)“ gewählt.

Der Wettbewerb ist offen für alle interessierten Autoren aus nah und fern, die einen literarischen oder sachlichen Text dazu schreiben wollen. Reitmajer denkt dabei an Frauen und Männer, die mit dem Asylthema aufgrund ihres beruflichen oder ehrenamtlichen Engagements bereits Erfahrungen haben.

In erster Linie wendet sich sein Angebot jedoch an Autoren/innen, die sich anhand von Medienberichten und eigenen Recherchen vor Ort (beispielsweise auch im Rahmen eines Schulprojekts) ein Urteil dazu erarbeiten und anderen mitteilen wollen. Selbstverständlich steht der Wettbewerb auch Asylbewerbern und Asylantragstellern (auch ehemaligen) offen. Sie können sich auf Wunsch sogar anonym beteiligen - und zwar, falls nicht anders möglich, in ihrer Muttersprache, denn Übersetzer sollten sich unter den ehrenamtlichen Betreuern finden lassen, glaubt Reitmajer.

Dem Sieger winkt eine kostenlose Buchveröffentlichung durch den Reimo-Verlag, der diese auch in der Öffentlichkeit präsentiert. Der Abgabetermin ist zwar erst am 1. März 2014, doch sollte sich, wer teilnehmen möchte, frühzeitig, möglichst umgehend, melden. Dadurch entsteht keinerlei Verpflichtung zur endgültigen Teilnahme. Die Absichtserklärung dient lediglich der Information des Verlags zur weiteren Planung.

Es gibt einen Flyer, der alle näheren Informationen enthält. Wer möchte kann auch beim Verlag selbst unter Tel. (0 81 22) 4 79 97 15 anrufen, die Mitarbeiter stehen gerne zu weiteren Auskünften zur Verfügung.

Eine Jury unter Leitung von



Dr. Valentin Reitmajer gibt jungen Autorinnen und Autoren eine Chance, das eigene Buch zu veröffentlichen. Zum wiederholten Mal veranstaltet er mit seinem Reimo-Verlag einen literarischen Wettbewerb.

Foto: Brückner

Reitmajer, Germanist und Theologe, entscheidet, wer gewinnt. Die Buchhändlerin Sibylle Betz, Maria Kemming, Journalistin und ehrenamtliche Asylantragstellerbetreuerin, Beate Marx-Götz, ehemalige Realschullehrerin und ehrenamtliche Asylantragstellerbetreuerin, Dr. Anton Eder, Ausländerberater in Ruhe und Psychologe sowie Hilde Czudnochowsky, frühere Gymnasiallehrerin und ehrenamtliche Asylantragstellerbetreuerin, gehören ihr an.

Die Autoren dürfen das eingereichte Werk noch nicht veröffentlicht haben und es sollte die Länge von 50 DIN A4-Seiten nicht wesentlich überschreiten. Zitate müssen entsprechend gekennzeichnet sein. Der Text muss in sechsfacher Form ausgedruckt beim Reimo-Verlag, Am Mitterfeld 3, 85445 Oberding, sowie in digitaler Form, versehen mit einer kurzen Autorenvita, unter der E-Mail-Adresse reimo_verlag@gmx.de bis spätestens 1. März 2014, eingereicht sein.

Alle Informationen sind auch im Internet unter www.reitmajerverlag.de, zu finden. ab